

## Unser Einsatz für das Feuchtbiotop Lindehölzli

An unserer Standaktion informierten wir ein weiteres Mal über den Schutz des Igels. Wir zeigten, wie mit einfachen Mitteln – Backsteine und Brett – ein Unterschlupf erstellt werden kann.

Im Zentrum stand jedoch dieses Mal das Feuchtbiotop Lindeholz in Münchringen. Es geht um die ehemalige Grube mit den drei Tümpeln. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, etwas über das wertvolle Biotop zu erfahren. Nun möchten wir die Pflegearbeiten bekannt machen.



### Was gibt es im Jahresverlauf zu tun?

- Neophyten wie Goldrute und Berufskraut müssen entfernt und die Blacken gestochen werden.
- Gras und Dornen werden gemäht, was oft nur mit der Sense möglich ist.
- Die Wildbienen sind auf eine gesäuberte Grubenwand angewiesen.
- Die Weiher müssen von Laub und hineinwachsendem Gras befreit werden.
- Der Betonweiher für die Kreuzkröten wird im Herbst entleert und gereinigt. Im Frühjahr wird er wieder gefüllt, damit er nicht von den Fressfeinden der Kreuzkrötenlarven benutzt werden kann.
- Die Steinlinsen am Waldrand müssen gesäubert werden.
- Eine wichtige Arbeit ist die Rettung der Amphibien vor dem Verkehrstod auf der Hindelbankstrasse: Während der Wan-

derzeit wird entlang des Mooswaldes ein Amphibienzaun aufgestellt. Die Tiere werden zweimal täglich eingesammelt und ins Lindeholz-Biotop transportiert.

Können Sie sich vorstellen, sich an der einen oder anderen Arbeit zu beteiligen?

Falls Sie interessiert sind oder Fragen haben, ist ein Mail an [kontakt@forumjegenstorf.ch](mailto:kontakt@forumjegenstorf.ch) willkommen. Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter [www.forumjegenstorf.ch](http://www.forumjegenstorf.ch).

*Kathrin Müller,  
Forum Jegenstorf*

## Unser Velo-Engagement ...

... ist, wie obiger Artikel zeigt, natürlich nur eines von vielen! Hier erzählen wir gerne etwas über unsere Velosammelaktion für Velafrica.

Es war ein sonniger Samstagvormittag im September, der Jahreszeit entsprechend eher kühl, so dass wir, das heisst Marianne und Susanna König, Simon Mendoza, Berhe Hailezghi und die Schreibende, uns Zwiebelprinzip gemäss in mehrere Schichten kleideten.

Als wir um halb neun im Werkhof begannen, Stand und Stele aufzustellen, fragten wir uns ernsthaft, wie viele Leute wohl ein Velo hätten, das sie nicht mehr brauchen und ob sie es dann auch wirklich für Afrika spenden würden. Als dann der erste Besucher schon vor dem angegebenen Zeitpunkt erschien und uns ein schönes, beinahe neu aussehendes Fahrrad brachte, und danach sozusagen ununterbrochen Frauen und Männer, manchmal sogar Familien, mit Velos erschienen, wurde uns nicht nur warm ums Herz, sondern auch unter den diversen Kleidungsschichten. Herumstehen lag nicht drin; Etiketten mussten vorbereitet und angebracht und die Lenker umgestellt werden, so dass genügend Platz vorhanden war für all die Zweiräder.

Über den Besuch von Frau Ursula Meier, Initiatorin der Sammlung in Jegenstorf, freuten wir uns sehr, nicht nur, weil sie uns Trauben und sonstige Köstlichkeiten brachte. Über Frau Meier und Velafrica erschien bereits im letzten Jegenstorfer ein Bericht. Sehr willkommen waren auch Helen Königs frische Gipfeli. Dank dieser Stärkungen bewältigten wir die über 90 Zweiräder mit Elan.

Die gesammelten Velos wurden am übernächsten Tag abgeholt und in den Drahtesel in Liebefeld gebracht, wo sie

instand gestellt oder, wo das nicht mehr möglich ist, in verwertbare Ersatzteile zerlegt und zu originellen Unikaten umgebaut werden. Die fahrtüchtigen Velos werden inklusive Ersatzteilen in die sieben afrikanischen Partnerländer verschifft. Ein langfristiger Erfolg dieses wertvollen Projektes ist nur möglich, weil Velafrica auch den Aufbau von Velowerkstätten vor Ort und die entsprechende Ausbildung von MechanikerInnen fördert. ([www.velafrica.ch](http://www.velafrica.ch))

Allen Spendern möchten wir nochmals herzlich danken!  
Es hat Spass gemacht!

*Sue Siegenthaler*



**PLATZGERCLUB  
JEGENSTORF**



Die Platzgeranlage des Platzgerclubs Jegenstorf befindet sich an der Solothurnstrasse 96 in Jegenstorf, unmittelbar neben dem Fussballplatz am Dorfrand Richtung Grafenried!

Wir freuen uns über jeden Besuch!

## Neue Mitglieder - herzlich willkommen!

Möchten Sie sich draussen in der Natur sportlich betätigen, aber Joggen liegt Ihnen nicht? Ist Ihnen Geselligkeit und Kameradschaft wichtig? Dann kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei!

Wir trainieren von April bis Oktober jeweils am Montag und Mittwoch von 18.30 – ca. 21.00 Uhr auf unserer Platzgeranlage im Hambüel - inklusive geselligem Teil.

### Kontakte:

Präsident Christof Stämpfli  
Mobile 079 771 61 69  
[platzgerclub-jegenstorf@gmx.ch](mailto:platzgerclub-jegenstorf@gmx.ch)

Wettspielleiter Markus Neuenschwander  
Mobile 078 812 30 61



## Topgesetzte Spieler werden Berner Badminton Meister

Die beiden als Nummer eins gesetzten Spieler haben sich an den 28. Berner Badminton Meisterschaften im Einzel durchgesetzt. Sowohl Sabrina Heiniger (BC Uni Bern) als

auch Patrick Zbinden (BC Einigen-Spiez) haben das Turnier souverän gewonnen.

Patrick Zbinden wurde zwar schon im vergangenen Jahr Berner Meister, damals allerdings in der Doppelkonkurrenz. Dass er den Sieg im Einzel erst ein Jahr später realisiert hat, hat wohl auch mit seinem jungen Alter von 16 Jahren zu tun. Umgekehrt ist es jedoch nicht erstaunlich, dass ausgerechnet er das Turnier gewann, schliesslich liegt der Grund des Erfolgs nicht nur bei wöchentlich drei Trainings in der Cuntapay Badminton Academy, sondern vor allem bei der Trainingsreise nach Malaysia, die er im vergangenen Sommer antrat. Dort hat er vorwiegend im taktischen Bereich gearbeitet, einem